



**Quartierverein  
Wettingen-Kloster**

## **Protokoll der 88.Generalversammlung des Quartiervereins Wettingen-Kloster**

Donnerstag, 3. März 2016, 19:30 Uhr, LägereBräu (Saal Schalander) Wettingen

### **1. Begrüssung**

Beny Tresch heisst die Anwesenden willkommen und erklärt, dass die erste Runde von LägereBräu übernommen und das Essen vom Verein bezahlt wird. Die Getränke (ausser Mineralwasser) werden von den Mitgliedern direkt beim Personal bezahlt.

Beny Tresch ehrt die verstorbenen Mitglieder (u.a. Otto Felder) und fordert die Mitglieder auf, den Toten zu gedenken.

Es wird festgestellt, dass die Einladungen fristgerecht verteilt wurden.

### **2. Stimmzähler**

Auf die Wahl eines Stimmzählers wird verzichtet.

Entschuldigt sind:

- Elsbeth und Hugo Jost
- Doris und Peter F. Kohler
- Yvonne Feri
- Gaby und Konny Stillhart
- Françoise Niemeyer
- Gaby Busetto
- Monika Neidhart
- Felix Senn
- Yvana Rufo
- Ursula Häring
- Hedy Trösch
- Rudolf Pesek
- Margrit Wahrstätter
- Hanni Meier
- Hedy Meier
- Trudy Schmocker

Anwesende: 52

Das absolute Mehr liegt bei 27 Stimmen.

### **3. Genehmigung Protokoll der GV vom 27.März 2015**

Wer seine E-Mail-Adresse gemeldet hatte, hat das Protokoll der letzten GV elektronisch erhalten. Niemand wünscht Zeit, um das Protokoll, das auf den Tischen ausgelegt wurde, zu lesen. Es gibt keine Bemerkungen oder Ergänzungen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und an Jeannette Sommer verdankt.

## 4. Jahresbericht 2015

Beny Tresch liest den Jahresbericht und untermalt das Vereinsjahr mit diversen Fotos.

- An der Generalversammlung waren diesmal lediglich 41 Personen anwesend. Sämtliche Vorstandsmitglieder liessen sich wiederwählen, so dass die Supertruppe zusammenblieb. Im Anschluss an die GV gab es eine Lesung aus dem Buch «Skulpturengurgel», das Werke des Kunstweges Baden/Wettingen als Grundlage hat.
- Auch im Jahr 2015 fanden die donnerstäglichen Quartiertreffen statt. Meistens traf man sich im Restaurant Birkenhof, einmal wurde das Treffen im Biergarten der LägereBräu abgehalten. Die Quartiertreffen waren nicht sehr gut besucht. Da es zum „Pflichtprogramm“ für die Vorstandsmitglieder wurde, haben wir auf das neue Vereinsjahr eine andere Möglichkeit gesucht. Mehr dazu folgt im Jahresprogramm.
- Am Pfingstmontag, 25. Mai 2015 fand wiederum das Klosterfest statt und wir durften einmal mehr die Festbeiz führen. Das Wetter stimmte einmal mehr und den vielen Besuchern wurde einiges geboten. Dank vielen motivierten und gut gelaunten Helfern und den Erfahrungen der letzten Jahre hatten wir alles im Griff. Besten Dank allen Helferinnen und Helfer, sowie allen Lieferantinnen von Kuchen und anderem Gebäck!
- Am 13. Juni konnten wir viele Vereinsmitglieder zu einem Rundgang durch unser Quartier motivieren. Das Ziel war die Brauerei «LägereBräu», wo uns Marco Wipfli empfing. Er stellte uns gekonnt den Betrieb vor und lud uns natürlich auch zur Degustation ein.
- Am 20. Juni fand anstelle zweier Vorstandssessen eine Vorstandsreise in den Heimatkanton des Präsidenten statt.
- Beim Brunch und Büchertausch am 8. August war der Besucher Aufmarsch zwar zufriedenstellend, aber auch schon wieder etwas rückläufig.
- Im letzten August hatten wir mehr Wetterglück als im Vorjahr für unseren Kinoabend und eine illustre Schar konnte einen unterhaltsamen Film geniessen.
- Im letzten September trafen wir uns mit den Vorstandsmitgliedern der anderen Quartiervereine Wettingens in den Wettinger Rebbergen. Der Anlass hat uns so gefallen, dass wir ihn gleich in unser Jahresprogramm 2016 aufnahmen!
- Spielnachmittag, 15. November: Lag es am (zu) schönen Wetter oder am Anlass an und für sich, dass sich bei diesem Anlass nur der «harte Kern» blicken liess? Somit war dies wohl der letzte Versuch, etwas für die jüngeren und jung gebliebenen Vereinsmitglieder zu organisieren.
- Den Abschluss machen alle Jahre die Adventsfenster. Letztes Jahr wurde bei verschiedenen Fenstereröffnungen Apéros angeboten, welche sehr gut besucht waren. Eine sehr gute Gelegenheit, Kontakt mit anderen Quartierbewohnern aufzunehmen.
- Auch beim Adventsfensterrundgang hatten wir dieses Jahr mehr Wetterglück und die Teilnahme der Mitglieder war sehr erfreulich! Und auch am abschliessenden Apéro konnten man nochmals ein paar gemütliche Stunden im Kreise des Quartiervereins verbringen... Besten Dank allen Lieferanten und Lieferantinnen von Kuchen und Getränken. Ein weiterer Dank geht an alle Quartierbewohner, die sich bereit erklärt hatten, ein Adventsfenster zu gestalten und natürlich an Helen Suter, die auch dieses Jahr wieder die Organisatorin der Adventsfensteraktion war.
- Der Vorstand hat sich für die Führung des Vereins und die Organisation der verschiedenen Events zu fünf Sitzungen getroffen. Über die Aktivitäten halten wir unsere Mitglieder über verschiedene Wege auf dem Laufenden:
  - Internet: Wir bemühen uns, dort immer die neusten Informationen zu publizieren
  - «de Chlostemer» einmal im Jahr vor der GV mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und verschiedenen Berichten aus dem Quartier. Vielen Dank der Setzerin Martina Hauser und allen fleissigen Schreiberlingen!
  - Zudem: Informationen per Newsletter vor jedem Anlass, sofern die E-Mail-Adresse vorhanden ist

Beny Tresch bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Anlässe beigetragen haben.

Es gibt keine Bemerkungen oder Fragen zum Jahresbericht.

Der Jahresbericht wird bewilligt.

## 5. Mutationen

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Anfangsbestand	198	205
Eintritte	11	6
Austritte	-1	-1
Verstorben/weggezogen	-3	-8
Stand 31.12.	205	202

## 6. Kassabericht 2015, Revisorenbericht

Beppi Wetzel erklärt einige Zahlen des Vereinsjahres.

Unser Zelt wird im nächsten Jahr aus der Bilanz verschwinden.

Wir überweisen jedes Jahr dem OK Klosterfest einen Beitrag aus unserem Gewinn. Diese Zahlung wurde noch nicht getätigt, wurde aber in der Bilanz schon berücksichtigt.

Die Mitgliederbeiträge sind nach wie vor ein wichtiger Pfeiler für unseren Verein.

Neu wird kein Gewinn aus der GV mehr zu Buche stehen, da wir keine Getränke mehr verkaufen können.

Beim Klosterfest haben wir rund einen Gewinn von 3000.- erwirtschaftet.

Ein Teil der Kosten für den Chloschtemer wurde wiederum mit Inseraten abgedeckt.

Unser Vereinskapital beträgt aktuell: 25'407.37 Fr.

Es werden keine Fragen zur Bilanz gestellt.

Die Revisoren bescheinigen, dass Beppi Wetzel die Kasse gut geführt hat.

Die GV stimmt einstimmig für die Genehmigung des Kassenberichts.

Die Arbeit der Revisoren wird verdankt.

## 7. Budget 2016

Beppi Wetzel erklärt ein paar Punkte des Budgets:

Für das Klosterfest wurde wiederum vorsichtig budgetiert, da das Wetter nicht voraussehbar ist.

Der Aufwand für die GV hier im LägereBräu ist wohl etwas hoch eingeschätzt.

Es wird ein bescheidener Gewinn von 100.- budgetiert.

Es gibt keine Wortmeldung zum Budget. Es wird einstimmig angenommen.

## 8. Festlegung Jahresbeiträge 2016

Der Jahresbeitrag bleibt so wie er war:

15.- für ein Einzelmitglied

20. - für Familien

Diese Beträge werden einstimmig bestätigt.

## 9. Jahresprogramm 2016

- Donnerstag, 3. März 2016, 19.00 Uhr: GV, Brauerei LägereBräu
- Pfingstmontag, 16. Mai 2016: Chlosterfest (ab 11 Uhr)
- Donnerstag, 2. Juni 2016; 19.00 Uhr: Referat „Einsatz als Zahnarzt in Afrika mit Mercyships“; ev.-ref. Kirchengemeindehaus
- Freitag, 26. August 2016: Open Air Kino im Chlosterbrüel (20.45 Uhr; bei schlechtem Wetter in der Vitrine)
- Samstag, 10. September 2016; 15.00 Uhr: Besichtigung des Wettinger Rebberges mit anschliessendem Nachtessen in der Trotte
- Samstag, 27. Dezember 2016: Adventsfensterrundgang (17.30 Uhr)
- Weitere Treffen künden wir jeweils spontan per E-Mail und auf unserer Website an.

## **10. Anträge und Umfrage**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **11. Verschiedenes**

Beny Tresch bedankt sich nochmals bei allen, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, dass die Anlässe problemlos über die Bühne gehen konnten.

Die Revisoren und Helen Suter bekommen als Geschenk eine Flasche mit unserer eigenen Etikette als Dank für ihren Einsatz.

Die Frage wird gestellt, was mit dem Restaurant Bahnhof passiert. Daniel Florin meldet, dass die KMP Interesse an dieser Immobilie sowie jener von Möbel Meier hat. Möbel Meier hat aber kein Interesse, an die KMP zu verkaufen.

Ruth Schürpf hat Zweifel ob das Bild im Chlostemer tatsächlich das Karrerhaus zeigt. Die Mitglieder sind sich nicht einig. Es soll mit der Gemeinde Wettingen abgeklärt werden.

Für das Protokoll  
Jeannette Sommer